

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4182SW
Mundart:	Schwäbisch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	95 Min.
Rollen:	9
Frauen:	5
Männer:	4
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4182SW

So, wir sind jetzt weg!

Komödie in 3 Akten

von

Jonas Jetten

Übersetzung Anita Merla

9 Rollen für 5 Frauen und 4 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Jutta Eisele erbt von ihrem verstorbenen Onkel Alfred ein landwirtschaftliches Anwesen. Dieses Erbe kommt genau zum richtigen Zeitpunkt, findet Jutta, denn ihr Mann Karl ist arbeitslos. Jutta möchte nun mit Karl und Tochter Marie den Hof alleine bewirtschaften. Das passt Karl, der als Manager nur Büroarbeit gewohnt ist, überhaupt nicht. Auch die Tochter wäre lieber in der Stadt geblieben. Und außerdem haben beide auch keine Ahnung von Kuh, Schwein und Co. Karl möchte auch gerne wieder sein „einfallsreiches“ Hobby ausüben, für das er bei der vielen Arbeit keine Zeit findet. Paul Müller, der Bauer vom Nachbarhof steht ihm mit Rat und Tat zur Seite. Um ungestört dem Hobby nachgehen zu können, begeben sich die beiden auf eine Pilgerreise,- angeblich. Das Chaos beginnt erst richtig, als sie das Haus verlassen mit den Worten: „Wir sind dann mal weg!“

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Akt

*Jutta und Karl kommen mit 2 Koffern auf die Bühne. (Mitteltür)
Karl im guten Anzug mit Krawatte*

Jutta

Endlich sen mr do. Karle, des isch ab heit onser neia Heimat.

Karl

Jutta, was sollet mr denn do? Komm, mir verkaufat den ganza Hof.

I ben für so a Bauraleba net geeignet.

Jutta

Do drüber hen mr doch ausführlich g'schwätzt. Seit oim Jahr bisch du arbeitslos ond a neie Stell hosch au net. So g'seha isch des doch wie en Sechser em Lotto.

Karl

En Sechser em Lotto wär's, wenn mr den Hof verkaufa dädat, om mit dem Geld em sonniga Süda neu o'zomfanga. I könnt no a paar Erfindonga macha ond mir hättat für emmer dolce vita.

Jutta

Du ond deine Erfindonga! Net oine hosch davo verkauft. Da druff könntat mr ons net verlassa.

Karl

Ach, war des schee, als i no Manager en meiner Firma war.

Jutta

Die Zeita sen vorbei. Mir kennat froh sei, dass dr Onkel Alfred selig, ons den Hof vererbt hot.

Karl

Aber I ond Bauer, des kann i mir net vorstella. I ben en Stadtmensch ond han emmer en dr Stadt g'lebt. Zu Ackerbau ond Viehzucht han i koi Beziehong.

Jutta

Des lernsch schnell, mei Schätz'le.

Karl

I ko doch net amol a Ziege von ra Kuh onderscheida. Außerdem ben i Manager ond koin Bauer.

Jutta

No wirsch halt Manager von am Baurahof.
Außerdem hoißt des net Bauer sondern Landwirt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Karl

Dadurch wird des G'schäft au net besser.
Vom Manager zum Mischder, des isch a Karriere.

Jutta

Mir werdat des Kend scho schauk'la. Glaub mr's, die Landluft tut dir guat ond des G'schäft wird dir au bald g'falla.

Karl

Mir fehlat jetzt schon die Autoabgas ond dr Feinschtaubalarm.

Jutta

Du bisch en alter Bruddler.
Trag liaber die Koffer ens Schlofzemmer, na ko i mit Auspacka o'fanga.

Karl nimmt die Koffer, geht zur Tür, dabei murmelt er. (rechte Tür)

Karl

Die will tatsächlich do bleiba. *(verdreht die Augen)*

Jutta

Hosch was g'sagt Karle?

Karl

Noi, noi, Jutta.

Bringt die Koffer raus, kommt gleich wieder zurück

Jutta

Ond jetzt holsch onser beleidigte Tochter rei.

Karl

Isch guat, na werd i die Kronprinzessin herein bitta.

Jutta geht ins Schlafzimmer (rechte Tür)

Wie's ihre Majestät befohla hot. I ben ja bloß d'r Lakai!

Karl geht zur Mitteltür öffnet diese und schreit.

Marie, komm endlich rei. Ihre Majestät mecht di o'verzöglich seha.

Karl geht hin und her und überlegt.

Was für an Alptraum! Bauer, i moin natirlich Landwirt Karl Eisele. ---
Wo bleibt denn des Menschle?

Karl geht zur Mitteltür öffnet diese und schreit

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Mariiiiiiiiie

Marie steht aber schon vor der Tür

Marie

Mensch Papa, musch du so laut schreia.
I glaub, mei Trommelfell isch platzt.

Karl

Des ko net sei. Du hosch doch kois.
Du hörst ja sonscht au nix, wenn ma dir ebbes secht.

Marie

Echt witzig Vadder.
Du Papa, in dem Nescht will i fei net bleiba.
I will wieder z'rück in d'Stadt.

Karl

Des ko ich mir scho vorstella.
Partys feira isch jo au scheener als Kuhstall ausmischda.

Marie

Waaaas, i soll Kuhstall ausmischda?
Uff koin Fall! I muss hier schnellschtens weg.

Karl

Ond wie soll des ganga, ohne Geld?

Marie

I such mir en alta Knacker mit viel Kohle.
No ko i mei Leba genieße.

Karl

Stell dir des blos net so oinfach vor.
Di Alte sen au nemme des, was se amol warad.

Marie

Wie moinsch jetzt des?

Karl

Di sen heutzutag no bis ins hohe Alter fit.

Marie

I hätt au viel lieba an junga, knackiga Reicha.

Karl

Do wirsch wenig Glück han, aber solange kosch ja do uff am Hof als Magd schaffa.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Marie

Ond was hoißt des?

Karl

I ben dr Obermischder und du dr Ondermischder.

Karl lacht lauthals

Marie

So en Scheiß Job.

Du sag amol, kosch du d'Mama net überreda, den Hof zu verkaufa?

Karl

Des isch zwecklos. Die hot sich in dr Kopf g'setzt, Bäuerin, i moin, Landwirtin zom werda. Ond du woisch doch, was sich dei Muddr in dr Kopf g'setzt hot, des macht se au.

Marie

Ja, leider.

Karl

Jetzt hör uff zom schmolla, gang liebr ond helf deinr Mudder.

Komm, i gang mit.

*Karl und Marie gehen raus. (rechte Tür)
Es klopft mehrmals an der Mitteltür*

Anna und Paul kommen herein.

Anna

Wia, koiner do? I han doch g'seha, dass se a'komma sen.

Paul

Di werda no ihre Sacha auspacka.

Anna

Dass dr Karl Bauer wird, des hätt i mir im Lebtag net vorstella kenna. Der hot doch so an guata Poschta in dr Stadt g'hett.

Paul

Da siehst mol, wia's ganga ko.

Anna

Komm, mir sitztat no. Die kommat bestimmt glei.

Paul

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Eigentlich bin i froh, dass die zwoi den Hof übernemmat.
Mit dene isch guat auskomma.

Anna

Mir hättet's schlechter treffa kenna.

Paul

Do hosch g'wieß recht

Jutta kommt rein (Tür rechts)

Jutta

Hallo mitanander. Schee, euch zom seha.

Paul

Mir welltat euch nur kurz „Grüß Gott“ saga ond froga, ob mr euch helfa kennat.

Jutta

Des isch aber nett von euch.

Du Paul, könntescht du em Karl am O'fang a bissle helfa? Der hot doch koi Ahnung von dr Landwirtschaft.

Anna

Aus em Karl an Landwirt macha, des wird a hart's Stück Arbeit.

Jutta

Ich woiß, aber ons bleibt doch nix anders übrig.

In seim Alter findet dr Karl doch in seim Beruf koi G'schäft me.

No isch's doch an Glücksfall, dass i den Hof g'erbt han.

Anna

Außerdem isch'r schuldafrei ond s'ghört jede Menge Land dazu.

Paul

I guck mol nach em Karl, ob er au koin Bleedsinn macht.

Paul geht auf den Hof (hintere Türe) Anna und Jutta setzen sich

Anna

Du sag amol Jutta, was moinet denn deine zwoi zu dem neua Leba hier uff em Land? Moinsch, die packat des?

Jutta

Begeischttert sen se net. Aber falls es net klappt, han i da'drfür no an „Plan B“.

Anna

Ond was isch des für an „Plan B“?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jutta

I sag dr's, wenn's niemand verzählsch, besonders deim Mo net.

Anna

Isch doch klar Jutta.

Jutta

Ich woiß, dass i mi auf di verlassa ko.

Also hör zu....

Anna

Moment Jutta, am bescha, du flüschtersch mir's ins Ohr. No kriagt's koiner mit.

Jutta

Do hosch recht, Anna.

Jutta flüstert Anna was ins Ohr

Anna

Du, des isch ja klasse! I fend au, dass es besser isch, wenn's di Männer net wißet.

Jutta

I bin aber überzeugt, dass d'Karl mit dr Zeit G'falla an dem G'schäft findet. Manchmal muss ma die Männer zu ihr'm Glück zwinga. Die send wia kloine Kendr, dene mr ihr Spielzeug schmackhaft macha muss.

Anna

Ond se bleibat au immr wia Kender.

Jutta

Eigentlich sott mr für se no Kendergeld kriaga. *(beide kichern).*

Karl kommt aus dem Stall. (linke Tür)

Durch die offene Tür hört man die Kühe brüllen

Karl

Hallo Anna, kosch mr mol saga, warum die Viechr so brüllat?

Anna

Mein lieber Karl, des isch ganz oifach.

Die Küh müsset g'molka werda.

Karl

Ach, des sind Kühe?

Jutta

Ja, mein lieber Schatz! Die schwarz-weiße mit dene vier Fiaß, des sen Kühe

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

ond die müsset g'molka werda.

Karl

Ja, ja, ganz oifach, nur g'molka werda. Ond wie goht des?

Jutta

Als erschtes ziegsch amol dei Konfirmanda-A'züge aus.

Karl

Des war 30 Jahr mei Dienschtkleidung und des soll au so bleiba.

Jutta

Gang in'd Kich, da liegt dei neuer Arbeitsazug, den ziehsch a und no kommsch wieder.

Karl

Jawohl, eure Majestät

Karl geht in die Küche (rechte Tür)

Anna

I guck d'weiltsch noch meim Paul, der soll em Karl zeiga, wie ma Küh melkt.

Anna verlässt die Bühne (Mitteltür)

Marie kommt gestylt aus ihrem Zimmer. (rechte Tür)

Jutta

Marie, wie siehsch denn **du** aus?

Marie

Doch so wie immer.

Jutta

Eba!

Mädle, mir sen hier auf em Land und do läuft ma net so rum.

Marie schnippisch

Marie

Und wie läuft man auf dem Land rum?

Jutta

Des zeig i dir glei.

Mr wartat noch auf dein Vaddr, der zieagt grad sei neue Berufskleidung a.

Karl kommt nur mit Unterhose und Hemd bekleidet aus der Küche. (rechte Tür)

Er bringt eine Latzhose und Gummistiefel mit.

Karl

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Wie ziagt ma denn des Zeug a? Ko mir vielleicht mol ebber helfa?

Jutta

Mo'le, komm her. So, jetzt erscht dr linke ond dann dr recht Fuaß.
Des klappt doch hervorragend.
Jetzt no die Stiefel ond schon bisch fertig.

Karl nimmt die Träger der Latzhose.

Karl

Für was sen denn die Strapser?

Jutta

Mensch Karl, stell di doch net so bleed a.
Des sen doch die Hosaträger!

Karl

Woher soll i denn des wissa. Bis jetzt han i no koine Hosa mit Träger g'hett.

Jutta

Dia sen aber praktisch, no rutscht dr's Hemad beim Schaffa net aus dr Hos'.

Karl *(schaut an sich runter)*

I seh vielleicht bescheuert aus.

Marie lacht lauthals

Marie

Stemmt, Babba!

Karl

Dir wird's Lacha glei verganga, in dr Küch liegt au **dei** Arbeitskleidung. Ond die isch au net viel besser.

Marie

Des glaub i jetzt net! Oder, Mama?

Jutta

Karl, des sieht doch gut aus. I han gar net g'wißt, dass du no so en fescher Mo bisch.
Ond, für dich, mein Kind, han i genau so ebbas schees.

Marie

Oh noi Mama, des derf doch net woehr sei!

Jutta

Ab sofort muss jeder mit o'packa und dad'rzu g'hört au die entsprechende Kleidung.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Marie

No wird mei neis Parfüm Mischt und Dung sei.

Jutta

Stell di doch net so a, Mädle. Du kosch di doch noch am Schaffa wäscha ond dann o'ziaga und macha was de willsch.

Marie

Ha, ha, ha. Des hört sich ja toll o.
Was ko mr in dem Kaff scho macha?

Marie setzt sich beleidigt hin

Karl

Was isch denn jetzt mit dene Küh?

Jutta

Die Küh müsset obedingt g`molka werda. Wo bleibat denn d'Anna ond dr Paul? No muss i dir halt zeiga wia mr melkt. I ben schließlich beim Onkel Alfred uff em Hof uffg'wachsa ond kenn mi aus.

Karl

Des ko ja heiter werda.

Jutta

Du Karl, ich han a Idee.
Henter dr Hoftür hängt no a alte Melkmaschin, holsch du die amol?

Karl

Wie sieht die denn aus?

Jutta

Do sen vier Saugstutza dra, die hängt glei hentr dr Hoftür.
Dr'weilcht hol i en Handschuh.

Jutta geht in die Küche (rechte Tür) lässt die Tür aber offen.

Karl geht zum Hof. (hintere Tür)

Marie

Emmer muss i beim Schaffa helfa, des isch Kinderarbeit.
Des meld i dem Jugendamt.

Aus der Küche hört man

Jutta

Mein Kind, du bist 23 Jahre.
Des mit am Jugendamt kosch dr abschmenka.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jutta kommt mit einem Gummihandschuh aus der Küche. (rechte Tür)

Karl, mein Schaaaaatz, wo bleibsch denn?

Karl kommt mit der Melkmaschine vom Hof. (hintere Tür)

Karl

Isch des Deng do richtig?

Jutta

Ja, des Deng isch genau richtig für a Trockaübong.
Sozusagen melka ohne Milch.

Karl

Aber wozu brauchsch den Handschuh?

Jutta

Des erklär i dir jetzt.

Karl

Marie, pass uff, mei erschte Lehrstond.

Jutta *(Marie herwinken)*

Karl, jetzt gugg!

Wir nehmen jetzt mal an, der Handschuh, ich meine die Finger
des Handschuhs, sind die Zitzen einer Kuh.

Jutta bläst den Handschuh auf.

Karl

Ja, das nehmen wir an.

Jutta

Bevor du jetzt die Melkmaschine ansetzt, musst du die Zitzen sauber machen
und dann mit der Hand anmelken. Gugg, so!!.

Jutta nimmt ein Tuch aus ihrer Schürzentasche und zeigt Karl wie es geht
Und dann kannst du die Melkmaschine ansetzen. Hosch des verstanda?

Karl

Natürlich han i des verstanda. Des isch doch net schwer.

Jutta

No probiers amol.

Karl stellt sich zuerst ziemlich unbeholfen an, aber schließlich klappt es.

Karl

Supper!

Des klappt!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jutta

No probiersch des jetzt am lebenda Objekt.
Die richtige Melkmaschin hängt im Stall an dr Decke ond die Zitza
hänget onder dr Kuh.

Karl

Ha! Ha! Ha!

Karl geht in den Stall. (linke Tür)

Marie

Mama, bisch du dir sicher, dass du aus em Papa en Bauer macha kosch?

Jutta

Da ben i mir absolut sicher.
Gang in d’Kich, Mädle, da liegat au deine neie Kleider, di kosch scho amol oziga. I
komm glei noch.

Marie

Wenn die so aussehat, wie die vom Papa, no ben i total out!

Marie geht in die Küche. (rechte Tür)

Jutta

Kender ond Männer! Was dädat di bloß ohne ons macha!

Anna kommt herein. (Tür Mitte)

Anna

Ich ka dr Paul nirgends fenda. Was machet mr jetzt mit de Küh?

Jutta

Des Thema hot sich scho erledigt.

Anna

Wieso?

Jutta nimmt die alte Melkmaschine

Jutta

I han em Karl an dr alta Melkmaschin erklärt, wie's goht.

Anna

Oh, oh!!

Jutta

Wieso oh, oh??

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anna

Ihr hen 20 Küh ond oin Zuchtbulla, ond der stoht vorna em Stall.

Jutta

Oh, oh!!

Aus dem Stall hört man Gepolter, Kuhgebrüll und lautes Geschrei von Karl

Anna

Des hört sich gar net guat a.

Jutta

Überhaupt net guat.

Karl kommt aus dem Stall gerannt. (linke Tür) Panik steht in seinen Augen. Der Arbeitsanzug zerrissen und die Haare zerzaust. Karl lehnt sich an die Wand.

Karl

Die Küh sen g'walttätig.

Jutta

Komm Karle, setzt de no ond verzähl alles.

Karl

I han alles so g'macht wie du's mir zeigt hosch. I han die Melkmachin g'nomma ond a saubers Tuch. Ben en dr erschte Stall ganga ond han versucht die Zitza zom buzza. Ond no isch des doofe Vieh ausg'raschtet.

Anna

Doofes Vieh, des däd i net saga.

Karl

Worom net?

Anna

Hot des Vieh zufällig en Ring durch d'Nas?

Karl

Ja, worom?

Anna

Mein lieber Karl, dei Kuh war zu deinem Pech ein „Herr Kuh“.

Karl

Was isch denn ein „Herr Kuh“?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jutta

Was d'Anna dir saga will, isch, dass du versucht hosch onsern Zuchtbulla zu melka. Koi Wonder, dass der so reagiert hot.

Karl

Woher soll i denn des wissa, des hett mr **mir** au vorher saga kenna.

Jutta

Mir sen scho so lang verheiratet ond du kennsch emmer no net den Onderschied zwischen ner Frau ond am Mo. Des isch aber traurig.

Anna

Am beschta zeigsch des dem Karle heut Obend nomol.

Anna steht auf und lacht.

Ich seh euch zwoi scho neggich em Schlofzemmer ond hör d'Jutta saga:
Sieh mein lieber Karl, schau hin, ich bin eine Frau und du bist ein Mann.

Jutta steht auf und fragt Karl:

Jutta

Verstosch du jetzt d' Onderschied, mein lieber Herr Mann?

Anna und Jutta lachen

Anna

Du bisch dr erschte Bauer, der probiert hot, en Bulla zom melka.
Dod'rmit kommsch du beschtimmt ins Guinness Buch der Rekorde.

Anna und Jutta lachen noch mehr

Karl

I hätt mi dabei au schwer verletza kenna, aber ihr bleede Weibr lachtat bloß drüber. I sag bloß, typisch Frau. Koi Mitleid mit de Männer.

Karl geht verärgert zurück in den Stall. (linke Tür)

Jutta

Do hot'r Recht. Der hätt sich wirklich verletza kenna.

Anna

Hot er aber net.

Paul kommt zurück. (Mitteltür)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Paul

Do ben i wieder.
Wo isch'n dr Karl?

Jutta

Der isch em Stall ond guggt sich dr Bulla a.
Mit dem hot'r nämlich a Begegnung der besondera Art ghett.
Anna und Jutta lachen wieder.

Paul

Was isch denn mit euch los, hen ihr ebbas tronka?

Jutta

Oh, Entschuldigung, i han bei dem ganza Durcheinander ganz vergessa, euch was ozubieta.

Paul

Ich gang z'erscht amol in dr Stall ond helf em Karl beim Melka.

Anna

Aber Hände weg von „Herr Kuh“!

Anna und Jutta lachen wieder

Paul

Des soll oiner verstanda. Was soll's, Frau verschtoht mr sowieso net.

Paul schüttelt mit dem Kopf und geht in den Stall. (linke Tür)

*Marie kommt mit Kittelschürze, Kopftuch und Gummistiefel aus der Küche.
(rechte Tür)*

Marie

Mama, des ko doch net dei Ernscht sei.
Ich seh ja aus wie a Vogelscheuch.

Anna

Naja, also sooo direkt däd i des net saga.
Aber b'sonders vorteilhaft isch's wirklich net.

Marie

Siehsch Mama, d'Anna findet au, dass es bleed aussiehet.

Anna

Des han i net g'sagt.

Jutta

Jetzt isch abr Schluss mit dem Gejammer.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Zom Schaffa brauchsch Arbeitskleidong, mir sen schließlich uff am Baurahof ond net bei Germany's next Topmodel.

Marie

Ja, leider.

Jutta

Ond jetzt ganga mr mit'nander in'd Kiche, dort mach i euch an Kaffee.

Jutta, Anna und Marie gehen in die Küche. (rechte Tür)

Paul und Karl kommen aus dem Stall. (linke Tür)

Paul

Du Karle, kosch du mir mol saga, was du mit dera Melkmaschin og'schtellt hosch? Worum hosch du die aus'anandrbaut?

Karl

Die isch viel z'langsam. Bis 20 Küh g'molka sen, des dauert ja ewig.

Paul

Ond jetzt dauert's no länger, jetzt müssa mr alle von Hand melka.

Karl

Falsch, mein lieber Paul.

Jetzt goht's zehnmal schneller. Ich han bei dr Melkmaschin dr Motor austauscht, dr alte hot oi PS g'hett ond dr neue hot 10. Ich brauch en bloss no ei'schalta ond alle Küh werdat in 10 Sekunden g'molka.

Paul

Ond du moinsch, dass des klappt?

Karl

Na klar, i ben doch Erfinder, bei mir klappt immer alles.

Paul

Auf, los goht's! Z'rück an die Euter!

Karl und Paul gehen zurück in den Stall. (linke Tür)

Jutta und Anna kommen aus der Küche. (rechte Tür)

Jutta

Mi dät scho int'ressiera, was onsre Männer jetzt machet.

Ich mach mal dr Tür uff, vielleicht höra mr was. *(macht linke Tür einen Spalt auf)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Von draußen hört man:

Karl

Jetzt kosch ei'schalta, Paul.
I gugg mol ins Druckrohr nei, ob di Milch au kommt.

Paul

I han ei'geschalta, Karl.

Karl

I glaub, do kommt die Miiiiiiiiiiiiiiiiiiiiilch! Hilfe, i seh vor lauter Milch nix meh.

Anna

Was isch denn jetzt passiert?

Paul kommt lachend ins Wohnzimmer gelaufen. (linke Tür)

Paul

So ebbas han i no nie g'seha.

Anna

Auf, sag scho, was hosch no nie g'seha?

Paul

Dr Karl hot die Melkanlag frisiert.
Die Euter waret uff oin Schlag leer ond dr Karl hot sich vor lauter Milch kaum no retta kenna.

*Karl kommt langsam mit nassem Arbeitsanzug ins Wohnzimmer getrottet
(linke Tür)*

Jutta

Ach Karle, was hosch denn jetzt scho wieder og'estellt?

Karl

Nix! I han blos die Arbeitsgäng a bissle beschleunigt.
Des klappt zwar no net so ganz, aber i ben dra.

Jutta

Also gut.
Du Paul, dätisch du ons dr Traktor aus dr Scheuer hola ond uff am Hof parka? Mir bräuchtet den morga.

Karl

Noi! Des mach i.

Anna

Kosch du überhaupt Traktor fahra?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Karl

I ben als kloiner Kerle Tretraktor g'fahra ond des verlernt mr net.

Karl raus auf den Hof (mittlere Tür), lässt die Tür einen Spalt offen

Paul

Wenn des nur gut goht.

Jutta

Lass'n doch. Der muss seine Erfahrunga selber macha.

Man hört Traktorgeräusche. Alle rennen zum Fenster. Lautes Krachen

Paul

Au, des war's Scheunator.

Erneutes lautes Krachen und Hühnergeschrei

Anna

Au, ond des war dr Hennastall.

Traktorgeräusche gehen weiter

Paul

Was macht'r denn jetzt?

Jutta

Der fährt ja direkt uff's Haus zu.

Anna

Der bringt uns no alle om. Nix wie weg.

Alle rennen zum Bühnenrand, ducken sich vor dem Tisch. Traktorgeräusche aus.

Karl kommt stolz ins Wohnzimmer. (Mitteltür)

Karl

Sodele, dr Traktor han i vorschriftsmäßig parkt.

Zwischen Hauswand ond Traktor passt net amol me a Poschkart. Des soll mir erscht mol oiner nochmacha.

Zu Jutta, Paul und Anna:

Was isch'n mit euch los? Warum hen ihr euch verkrocha?

Alle kommen vor

Paul

Bei deine Fahrküncht isch des doch koi Wonder.

Karl

Ich woiß gar net, was'r hen, des hot doch g'klappt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jutta

Wie de moinsch. Uff den Schrecka braucha mr erscht amol a Schnäpsle. Kommet, ganga mr in'd Küch.

Alle gehen in die Küche. (rechte Tür)

Es klopft an der Mitteltür. Lisa und Mona kommen herein.

Lisa

Siehst, koiner do. I han doch g'wisst, dass mr z'bald sen.

Mona

Ma ka nie z'bald komma, höchstens z'spät.
Ond wer z'spät kommt, der verpasst s'Beschte.

Lisa

Wie moinsch'n des?
Beide setzen sich

Mona

Ha, do sen doch beschtimmt scho d'Fetza g'floga.
I ka mr net vorstella, dass dr Jutta ihr Mo dr Bauer spiela will.

Lisa

Der net, aber d'Jutta. Die will obedingt ihr Erb a'treta.

Mona

Mir hen an mordsmäßiga Fehler g'macht.
Oine von ons hätt den Alfred heirata solla, no hättet mir jetzt den Hof
ond net dia Möchtegernbaura.

Lisa

Du hosch den doch net heirata wella ond i scho dreimal net.

Mona

Des war onser Fehler, no hätta mr jetzt ausg'sorgt.

Lisa

Wenn i g'wisst hätt, dass der so schnell s'zeitliche segnet, no hätt i sein O'trag nadirlich a'genomma.

Mona

Ja, ja, so kurze Zeit ka ma's mit a ma Mo scho aushalta, vor allem, wenn er so reich isch.

Lisa

Aber der Zug isch ab'gfahra.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sag amol, hen die scho mit'm Abreißa og'fanga?

Mona

Des isch gut meglich.

Die kriegat sicher a neu's Scheunator ond an neua Hennastall.

Lisa

Die hen's ja jetzt.

Mona

Ja, ja dr Teufel schießt emmer uff dr gröschte Haufa.

Karl kommt aus der Küche. (rechte Tür)

Karl

Welch Glanz in meiner Hütte. Wer sen denn ihr?

Lisa

Derf i vorstella: Des isch mei Schweschter Mona ond i ben d'Lisa.

Karl

Des isch aber nett! Ond z'samma seid ihr die Mona-Lisa.

Mona

Ha, ha, ha, den Witz höra mr heut zom ersta Mol.

Karl

Ond was verschafft ons die Ehre der Mona-Lisa?

Lisa

Mir wohnat neba a ond wellat dr Jutta „Grüß Gott“ saga, mir kennet se no von früher. Sen sie ihr Mo?

Karl

Ja, ich bin dr Karl Eisele. Also: Auf gute Nachbarschaft.

Mona

No sollta mr ons aber au duza.

Karl

Ei'verstanda, des isch ja uff'm Land so üblich.

Mo secht ja au leichter: Du Rindvieh, als Sie Rindvieh.

Mona

Du bisch ja an ganz Luschtiger.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lisa

Mr hen d'Jutta froga wella, ob se bei de Landfrau mitmacha will.

Karl

Des woiss i net. Die isch im Moment ziemlich beschäftigt.

Mona

Du Karl, i han g'seha, dass ihr scho mit renoviera a'gfangen hen?

Karl

Wie kommsch'n da'druff?

Mona

Ha, des Scheunator ond dr Hennastall.

Karl verlegen

Karl

Des ähm, des war scho a bissle baufällig.
Des hot meim Traktor net standg'halta.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
" So, wir sind jetzt weg!" von Jonas Jetten
Übersetzung Anita Merla*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de